



metallnachrichten

für die Beschäftigten bei Johnson Controls



Bezirk
Baden-Württemberg

Nr. 1 -26.Juni 2006

Sind die Arbeitsplätze bei Kostensparmaßnahmen sicher?

Die Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe Johnson Controls Roth Frères Insitu GmbH & Co. KG, hat den Betriebsrat darüber informiert, dass nur mit erheblichen Kostensparmaßnahmen, bei den Personalkosten, der Standort Waghäusel erhalten werden kann. Es gibt Überlegungen die Kopfstützenfertigung ausschließlich in der Slowakai durchzuführen.

Im ersten Schritt hat man vom Betriebsrat eine Grundsatzerklärung über den Eingriff in tarifliche Bestimmungen zu Lasten der Beschäftigten eingefordert. Solche Regelungen dürfen nach Tarifvertragsrecht nur mit der IG Metall abgeschlossen werden.

Die IG Metall hat sofort reagiert.

Zwischenzeitlich wurde eine betriebliche Tarifkommission gewählt und eine Beratungsfirma beauftragt. Das IMU-Institut hat eine Analyse der vorgelegten Unterlagen vorgenommen. Es gab mehrere Informations-Gespräche, wo immer wieder weitere Details erfragt wurden.

Am 23.Juni 2006 fand das erste Sondierungsgespräch zwischen Vertretern der Geschäftsleitung von Johnson Controls, der IG Metall und Mitgliedern des Betriebsrates statt.

Die Geschäftsleitung erläuterte unter welchem Kosten- und Preisdruck das Unternehmen im Vergleich zur geplanten Produktion in der Slowakai steht. Da dort noch nicht produziert wird ist dies eine unsichere Vergleichsgröße. Die Firma Johnson Controls fordert eine Kostenentlastung durch die Arbeitnehmer/innen in Höhe von 2 Millionen Euro/jährlich. Dabei wird kein Bereich ausgelassen, von unbezahlter Arbeit, über Einmalzahlungen, bis hin zur regelmäßigen Samstagsarbeit.

Und wie geht es weiter?

Die IG Metall wird sich gemeinsam mit der betrieblichen Tarifkommission mit den Zukunftsstrategien der Standortsicherung der Geschäftsleitung auseinandersetzen. Hierzu wurden 3 Termine im Juli 2006 vereinbart. Der erste Verhandlungstermin ist der **19. Juli 2006**. Wichtig ist für uns die zukünftige Sicherung des deutschen Standortes in Waghäusel, mit den derzeitig dort beschäftigten Arbeitnehmern.

Die IG Metall streitet hart aber fair für den Erhalt der Arbeitsplätze, für Stabilität und Zukunft der Beschäftigten bei der Firma Johnson Controls , Waghäusel.